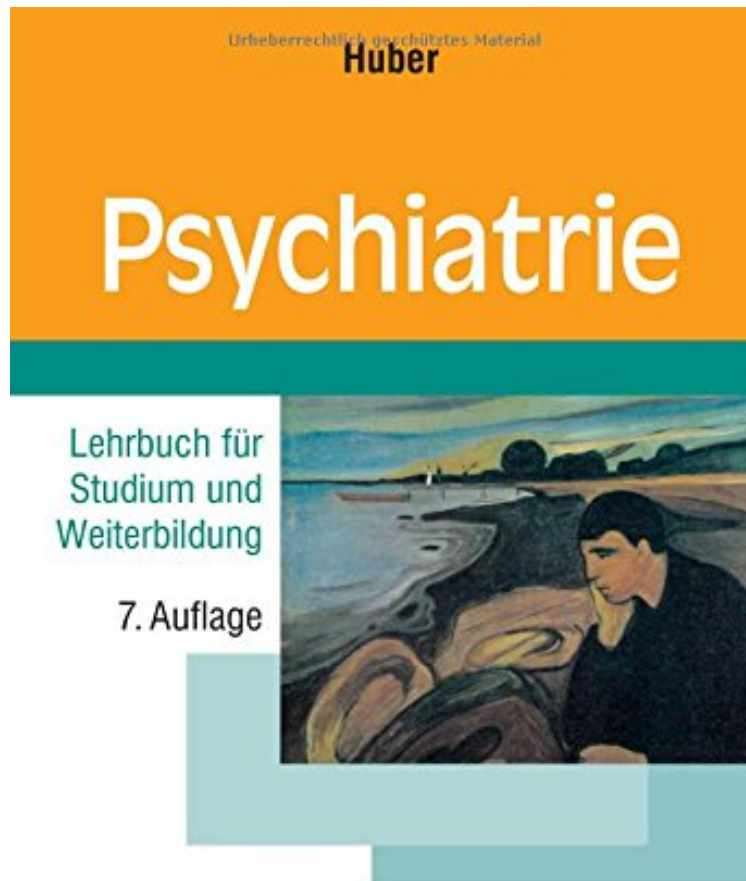


[Free download] Psychiatrie: Lehrbuch für Studium und Weiterbildung

# Psychiatrie: Lehrbuch für Studium und Weiterbildung

Von Gerd Huber

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 **Schattauer**  
Urheberrechtlich geschütztes Material

DOWNLOAD 

+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #487096 in BcherMarke: SchattauerVerffentlicht am: 2005-08-01Abmessungen: 9.88 x 2.05b x 6.97l, Einband: Gebundene Ausgabe879 Seiten | File size: 70.Mb

**Von Gerd Huber : Psychiatrie: Lehrbuch für Studium und Weiterbildung** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Psychiatrie: Lehrbuch für Studium und Weiterbildung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Standard-LehrbuchVon Erich KASTENMit knapp 860 Seiten bekommt man mit dem Psychiatrie-Lehrbuch von Gerd Huber und Gisela Gross einen richtigen Wlzer auf den Schreibtisch geliefert, der ohne Frage fundiertes und auerordentlich umfangreiches Wissen liefert. Die erste Auflage des Bandes erschien 1974, inzwischen liegt die 7. vollstndig bearbeitete und aktualisierte Auflage vor.Gerd Huber war bis zu seiner Emeritierung Professor für Psychiatrie am Uniklinikum in Bonn. 1971, als er noch Ordinarius für Psychiatrie der Universitt Ulm und zugleich

Direktor des Akademischen Lehr- und Bezirkskrankenhauses war, gründete er das Weienauer Schizophrenie-Symposium, eine der traditionsreichsten Veranstaltungsreihen der deutschen Psychiatrie. Co-Autorin des Psychiatrie-Lehrbuches ist Gisela Gross, die gleichfalls Professorin an der Uni-Psychiatrie in Bonn ist. Das Buch ist außerordentlich fundiert und trägt das bestehende Wissen über psychiatrische Störungen umfassend zusammen. Vorteil von Lehrbüchern, die bereits so lange und in so hoher Auflage erscheinen ist ja immer, dass Fehler ausgemerzt und neue Erkenntnisse in die bestehenden Textteile integriert werden können. Allerdings haben solche Standard-Lehrbücher mitunter auch gewisse Nachteile und die Autoren sollten m. E. darüber nachdenken, ggf. bei einer weiteren Auflage doch noch einige Verbesserungen einzufügen. Der immerhin weit über 800 Seiten umfassende Band enthält zwar 44 Tabellen aber leider nur drei Abbildungen. Insbesondere die geringe Anzahl von Bildern ist einem modernen Lehrbuch heute nicht mehr angemessen. Allerdings bin ich diesbezüglich etwas verwirrt von dem abbildungsreichen Lehrbuch Psychiatrie und Psychotherapie von Müller, Laux und Deister aber Fotos und bunte Bildchen machen das Lernen einfach angenehmer. Wem es weniger um angenehmes Lesevergnügen und mehr um theoretische Wissensvermittlung geht, der ist mit dem Band von Huber und Gross sicherlich bestens beraten. Didaktisch gut gibt es schwarze Balken am Rand für wichtige Definitionen, allerdings ist dies auch das einzige Zugeständnis an moderne pädagogische Empfehlungen. Marginalien fehlen ebenso wie die heute üblichen Kurzzusammenfassungen und Prüfungsfragen am Ende der Kapitel. Was ich persönlich an der Psychiatrie immer besonders spannend fand und in meinem eigenen Studium geradezu verschlungen habe, waren Fallbeispiele betroffener Patienten, in denen die trockenen Symptomaufstellungen zum Leben erwachen; besonders reich davon ist z. B. der Band von Davison Neale über klinische Psychologie. Leider sucht man lebendige Fallbeispiele in dem Buch von Huber und Gross weitgehend vergebens. Psychische Erkrankungen werden nach Symptomen, Ursachen und Therapiemöglichkeiten klar dargestellt; aber ohne konkrete Patientenschicksale aufzuzeigen. Das Lehrbuch eignet sich damit vorwiegend für Fachleute, die in Kliniken arbeiten und ohnehin ausreichend Kontakt mit Betroffenen haben; aus meiner Sicht weniger aber für Studenten, die sich den Wissensstoff in ihrem heimischen Kämmerchen selbst erarbeiten müssen und einen betroffenen Patienten noch nie gesehen haben. Sehr gut finde ich persönlich an dem Band, dass hier unterschiedlichste Sichtweisen bei der Genese psychischer Entgleisungen zusammengetragen werden. Der Leser erfährt sehr viel über aktuelle neurobiologische Hintergründe, parallel dazu werden aber auch klassische psychoanalytische Erklärungsansätze verständlich geschildert. Gerd Huber wie auch Gisela Gross sind herausragende Vertreter ihres Faches und nehmen sich die Freiheit, sich nicht sklavisch an den aktuellen ICD-Katalog zu halten wie die meisten anderen Psychiatrie-Lehrbücher. Die Internationale Klassifikation der psychischen Störungen ist zwar am Buchende abgedruckt, was sehr hilfreich ist, die Kapitel des Bandes folgen aber eher einer eigenwilligen Anordnung. Behandelt werden: 1. Die psychiatrische Untersuchung, 2. Psychiatrische Diagnostik und Klassifikation, 3. Körperliche begründbare Psychosen, 4. Endogene Psychosen, 5. Variationen seelischen Wesens, 6. Suchtleiden, 7. Sexualstörungen, 8. Oligophrenien, 9. Suizidalität, 10. Psychopharmakotherapie, 11. Psychiatrische Notfalltherapie, 12. Psychotherapie, 13. Sozialpsychiatrie, 14. Rechtskunde und Begutachtung. Anhang sind neben dem schon erwähnten ICD-Kategorien noch der Prüfungs-Gegenstandskatalog und ein weit über 50 Seiten umfassendes sehr detailliertes Sachverzeichnis. Gut gefallen hat mir, dass Gerd Huber hartnäckig an dem heute antiquierten Begriff endogene Psychosen festgehalten hat, mit dem auch ich selbst groß geworden bin. Die aktuelle ICD verzichtet ja auf Benennungen, die in sich selbst schon eine Ursachenzuschreibung tragen; aber sämtliche psychiatrischen Erkrankungen nur noch als Störungen zu bezeichnen fand ich von Anfang an nicht besonders hilfreich. Mein persönliches Resümee: Als Nachschlagewerk für den Fachmann ist der Band absolut empfehlenswert. Er trägt das Wissen sehr fundiert zusammen und behandelt auch relativ unbekanntere Störungen sehr explizit. Darüber hinaus werden viele konkrete Handlungsanweisungen gegeben. Als Lehrbuch für das Trockenstudium von Studenten gibt es aus meiner Sicht Bände, die gerade psychiatrisches Wissen interessanter und lebendiger aufbereiten. Als Handbuch sollte der Band in keinem Regal behandelnder Psychiater fehlen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hintergrundwissen Von Harold Smith Der "Huber" liefert mir auch nach Jahrzehnten fachärztlicher Tätigkeit in seiner 7. Auflage immer wieder Hintergrundwissen insbesondere aus der akademischen Geschichte der deutschsprachigen Psychiatrie, das im Zeitalter der (zweifellos sinnvollen) Manualisierung verloren zu gehen droht! Eine Psychiatrie ohne ein fundiertes philosophisches Menschenbild schrumpft zu einem flachen und den Reduktionismus. Ich schliesse mich der Einschätzung meiner Vorreferenten an: Für den Anfänger wird er das nur gelegentlich konsultierte Buch im Regal sein, auf das er jedoch mit zunehmender insbesondere gutachtlicher Erfahrung und Anforderung immer lieber zugreifen wird; neben den ebenso unverzichtbaren anderen großen Lehrbüchern wie dem "Berger" u.a. 15 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Standardwerk Von Ein Kunde Der Huber ist umfangreicher als einige andere Lehrbücher (z.B. Tille). Als Einsteiger sollte man sich eventuell erst einmal ein weniger umfangreiches Werk aussuchen. Der "Huber" ist jedoch für den wirklich Interessierten eine Fundgrube. Er eignet sich für eine sehr fundierte Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung und auch für die Vorbereitung auf die Facharztprüfung. Er vermittelt gut die Inhalte der klassischen Psychiatrie, ist sicher eher wenig psychodynamisch oder sozialpsychiatrisch orientiert. Etwas zu umfangreich geraten ist die Beschreibung der Basisstörungskonzepte der Schizophrenie, was verzeihlich ist, wenn man weiß, da der Autor an der Entwicklung dieser Thesen wesentlich beteiligt war. Dr. W. Paetzold, Hannover

Produktbeschreibung Lehrbuch für Studium und Weiterbildung Gebundenes Buch Die 7., vollständig bearbeitete Auflage des bewährten Standardwerks bietet dem Leser die Orientierung über den aktuellen Wissensstand auf dem Gebiet der Neuropsychiatrie. Das gesamte Spektrum psychiatrischer Erkrankungen wird unter Einbeziehung von biologischen, psychologischen, sozialen und somatischen Aspekten ausführlich dargestellt. Ob organisch bedingte Hirnkrankheit oder endogene Psychose, ob Sucht oder psychiatrische Notfalltherapie: Dem Autor gelingt es, seine weit reichenden klinischen Erfahrungen aus jahrelanger Arbeit in Praxis und Forschung anschaulich und einprägsam zu vermitteln. In einer Zeit des Paradigmenwechsels in der Psychiatrie ist dieses Lehrbuch "aus einem Gu" unverzichtbar. Denn das Einzigartige an diesem Werk ist, da der Autor neben allen Erneuerungen - z.B. auf dem Gebiet der Psychopharmakotherapie - auch die Wurzeln der Psychiatrie nicht außer Acht lässt. Auf diese Weise verknüpft er Tradition und Fortschritt miteinander und eröffnet dem Leser neue Perspektiven. Das Buch ist Lehrbuch, Ratgeber und Nachschlagewerk zugleich. Über den Examensstoff hinaus eröffnet es dem Leser den Zugang zu den zentralen Problemstellungen des Fachs und ist somit ein wertvoller Begleiter sowohl für die gesamte psychiatrische Ausbildung als auch für die praktische Tätigkeit in Klinik und Praxis.

Pressestimmen "Der unvergleichliche Wert des Buches liegt in seiner wissenschaftlichen Perspektive. Der Leser wird von einem Kenner geführt, den jahrzehntelange eigene Forschungsarbeit zur souveränen Sichtung des Wesentlichen und des Unwesentlichen geführt hat. ... Obwohl ich niemand kenne, der nicht mit dem Lehrbuch von Huber arbeitet, soll es dennoch an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich empfohlen werden." (A. Barocka, *Fundamenta Psychiatrica*) "Ein sehr empfehlenswertes, ja grundlegendes und unverzichtbares Buch." (W. Weig, *Psychiatrische Praxis*) "Das Werk vermittelt das große Gebiet aus einem Gu, d.h. aus der Sicht eines Autors, der sein Berufsleben der Klinik, der Lehre und der Schizophrenieforschung gewidmet hat." (Chr. Scharfetter, *Zentralblatt Neurologie-Psychiatrie*)  
Kurzbeschreibung Die 7., vollständig bearbeitete Auflage des bewährten Standardwerks bietet dem Leser die Orientierung über den aktuellen Wissensstand auf dem Gebiet der Neuropsychiatrie. Das gesamte Spektrum psychiatrischer Erkrankungen wird unter Einbeziehung von biologischen, psychologischen, sozialen und somatischen Aspekten ausführlich dargestellt. Ob organisch bedingte Hirnkrankheit oder endogene Psychose, ob Sucht oder psychiatrische Notfalltherapie: Dem Autor gelingt es, seine weit reichenden klinischen Erfahrungen aus jahrelanger Arbeit in Praxis und Forschung anschaulich und einprägsam zu vermitteln. In einer Zeit des Paradigmenwechsels in der Psychiatrie ist dieses Lehrbuch "aus einem Gu" unverzichtbar. Denn das Einzigartige an diesem Werk ist, da der Autor neben allen Erneuerungen - z.B. auf dem Gebiet der Psychopharmakotherapie - auch die Wurzeln der Psychiatrie nicht außer Acht lässt. Auf diese Weise verknüpft er Tradition und Fortschritt miteinander und eröffnet dem Leser neue Perspektiven. Das Buch ist Lehrbuch, Ratgeber und Nachschlagewerk zugleich. Über den Examensstoff hinaus eröffnet es dem Leser den Zugang zu den zentralen Problemstellungen des Fachs und ist somit ein wertvoller Begleiter sowohl für die gesamte psychiatrische Ausbildung als auch für die praktische Tätigkeit in Klinik und Praxis. Über den Autor und weitere Mitwirkende Gerd Huber Prof. Dr. med. Dr. med. h. c., ehem. Direktor der Universitätsnervenklinik, Bonn